Inhaltsverzeichnis: *Seite:*

Berichte des Bürgermeisters:
- Vorwort 1
- Mitteilungen des Bürgermeisters ..... 2 – 3

Informationen des Marktgemeindeamtes:
- Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst 4
- Bauverhandlungstermine 4
- Sprechtage 4
- Bauamtsstatistik 2004 5
- Feuerpolizeiliche Überprüfungen – Feuerbeschau 5
- Bezirksskimeister Herbert Baminger und Christian Schütz 5
- Personenstandsfälle 2004 6
- Geburtstags- und Ehejubilare 6
- OÖ. Hundehaltegesetz 7
- Förderungen 2004 8
- Ausgabe der Leihgegenstände – Neuregelung 8
- Homepagesammlung von Kopfing 9
- Illegale Hütten – Information der Bezirkshauptmannschaft 9
- Wasseruntersuchungsergebnis – Wasserversorgungsanlage Kopfing ..... 10 – 12
- Abfallinfo ..... 13 – 17

Weitere Informationen:
- Gastfamilien für Ferienkinder aus den Landlerdörfern gesucht 18
- Pflegeeltern-Kampagne des Landes 18
- Rotes Kreuz – Betreutes Reisen 18
- Kostenlose Matura für Erwachsene 19
- Fischereiverein Kopfing - Lizenzen 19
- Biobauernstammtisch im Bezirk Schärding 19
- Sozialhilfeverband – Verkauf einer Wohnung 19
- Serie – Zeitgeschichte aktuell ..... 20 – 21
- Flohmarkt für Olivia Wolfschluckner 21
- Kulturzeit Kopfing - Bericht 22
- HTL Andorf - Information 23
- Sozialberatungstag in Kopfing 24
- Terminkalender ..... 25 – 26

Für den Inhalt verantwortlich:
- Berichte des Bürgermeisters: Bgm. Otto Straßl
- Informationen des Gemeindeamtes: AL Erich Samhaber, GB Josef Grünberger, GB Harald Ertl
- Veranstaltungskalender: Kulturausschuss der Marktgemeinde Kopfing i.I.

Herausgeber und Medieninhaber:
Marktgemeinde Kopfing im Innkreis
4794 Kopfing i.I., Hauptstraße 95
Tel.Nr.: 07763/2205-0
FAX: 07763/2205-5
e-mail: gemeinde@kopfing.ooe.gv.at

Layout: VB Lothar Reisenberger
Titelseite: Rudolf Groisshammer
Druck: Beham Druck Ges.m.b.H. & CoKG, 4090 Engelhartszell, Saag 19

Gemeindeamt Amtsstunden:

Montag:	7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
Dienstag:	7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch:	7:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag:	7:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	7:00 – 12:30 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters (im Bürgermeisterbüro):

Montag:	08:00 – 12:00 Uhr
Freitag:	17:30 – 19:30 Uhr
Donnerstag:	nach Vereinbarung

Geschätzte Mitbürger !

Das Budget der Marktgemeinde Kopfing für das Jahr 2005 ist erstellt und im Gemeinderat nach einer auf hohem Niveau geführten Beratung einstimmig beschlossen worden.
Der Rechnungsabschluss 2004 ergibt ein besseres Bild als erwartet, statt wie vorgesehen 465.000 Euro fehlten im Jahr 2004 „nur“ 289.000 Euro zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes.
Der Abgang konnte durch sparsamen Umgang im Bereich der Verwaltung, durch mehr Mittel aus Linz und durch Änderungen in der Finanzierung mancher Gemeindeausgaben, auf Grund von genauer Analyse durch den Finanzausschuss, um beachtliche 176.000 Euro gesenkt werden. Solange wir unseren Gemeindehaushalt nicht ausgleichen können, wird der Spielraum für neue Investitionen für die Gemeinde gering bleiben.
Trotzdem fließen von der Marktgemeinde jährlich mehrere Millionen Euro in verschiedenste Projekte und dies trägt wieder zur Erhaltung der Kaufkraft und der Arbeitsplätze bei.

Euer Bürgermeister

Erwähnen möchte ich nur die weitere Sanierung der Hauptschule, den weiteren Brunnenbau für die Wasserleitung, den Kläranlagenbau im Jahre 2005, Fortsetzung des Kanalbaues usw.

Der Pfarre Kopfing, der Caritas und den Mitarbeitern und Verantwortlichen für die Kindergartensanierung möchte ich zum Gelingen dieses Projektes herzlich gratulieren.
Wir werden dies Anfang Juli gebührend zu feiern wissen. Vorher soll am Wochenende 11./12. Juni noch der Baumkronenweg eröffnet werden. Dieser Weg ist nicht nur eine einmalige Attraktion für den Sauwald sondern auch für Österreich und bringt mit Sicherheit viele Gäste nach Kopfing.
Der Kulturpark und das Kulturhaus sollen im Herbst zur Verfügung stehen.
Die feierliche Übergabe der Wohnungen „ Betreutes Wohnen“ erfolgt ebenfalls im Herbst dieses Jahres.
Den Kopfingerinnen und Kopfingern wünsche ich Gesundheit und frohe Ostern.

Im Rahmen eines Festaktes am 4.3.2005 überreichte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer an die Vertreter der Trachtenkapelle Kopfing eine Ehrenurkunde für die 5-malige ununterbrochene Teilnahme an den Konzertwertungen sowie die Teilnahme an 3 Marschwertungen seit dem Jahr 2000.

Für die Trachtenkapelle Kopfing ist dies bereits die 3. Ehrung durch das Land OÖ. unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Johann Oberauer.

Anlässlich einer Festveranstaltung am 13. Februar im Landeskulturzentrum Schloss Zell an der Pram wurden vom Blasmusikverband Schärding die Leistungsabzeichen an die Jungmusiker des Bezirkes Schärding feierlich überreicht.
Herzliche Gratulation den Kopfinger Jungmusikern.
v.l.n.r.: Hermann Hötzeneder , Thomas Hötzeneder, Eva Klaffenböck (alle LA silber), Anton Steininger (LA bronze), Lydia Schopf , Tobias Gatterbauer (beide LA silber). Nicht auf dem Bild: Kathrin Eichinger (LA bronze) und Thomas Gahleitner (LA silber).

Mitteilungen des Bürgermeisters

Geburtstagsgratulation

Die Gemeindevertreter von Kopfing gratulierten dem ältesten Kopfinger, Matthias Maier, zum 97. Geburtstag.

Honigprämierung für Qualitätshonig

Bei der Wieselburger Messe Ende Februar 2005 erreichte Herr Johann Hauser bei der vom Imkerbund veranstalteten Honigprämierung für die gute Qualität seines Wald- und Cremehonigs jeweils den dritten Platz.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

Spendenübergabe für „Kinder in Not“

Stefan Leidinger konnte aus dem Ertrag der Aufführung seines 1. Kopfinger Heimatfilmes an Ernst Ranftl EUR 400,-- übergeben.
Der Film wurde am 26. Februar im übervollen Pfarrsaal in Zusammenarbeit mit dem Kulturaussschuss der Marktgemeinde Kopfing präsentiert.
Das Projekt "Kinder in Not" vom Jugendchor "Creaktiv" aus St. Marienkirchen hilft in Österreich und im Ausland.

Der Film, der die Geschehnisse eines Jahres in Kopfing zeigt, begeisterte das Premierenpublikum und kann nun auch in der Öffentlichen Bücherei als DVD oder Videokassette entliehen werden.

Weitere Informationen auch unter www.stefanleidinger.com

v. l. n. r. Bgm. Otto Straßl, Creaktiv-Obmann Ernst Ranftl, Stefan Leidinger, VzBgm. Josef Wasner

Ebenfalls in der Bücherei als DVD oder Video erhältlich: „D´Kopfinger z´Scharing“, Landesausstellung am 11.9.2004, ein Geschenk an die Gemeinde von Franz Weberschläger.

Nationalrat Max Walch in Kopfing

Nationalrat Max Walch war zu einer Informationsveranstaltung im Gasthaus Grüneis-Wasner zu Gast und informierte ausführlich über die Pensionsreform und über die Steuerreform.

Bürgermeister Otto Straßl begrüßte den Abgeordneten in Kopfing als langjährigen Bekannten aus der Arbeitnehmervertetung in der Arbeiterkammer Oberösterreich und dem Bundesarbeiterkammertag.

Gemeinderatssitzung vom 4. Februar 2005

Der **Voranschlag 2005** des **ordentlichen Haushaltes** konnte trotz Einsparungsmaßnahmen nicht ausgeglichen erstellt werden und weist bei Einnahmen von EUR 2.664.900,-- und Ausgaben von EUR 2.965.900,-- einen **Abgang EUR 301.000,-- auf.**

Im „**Außerordentlichen Voranschlag“** sind für das **Finanzjahr 2005 11 Vorhaben** geplant, wobei dieser mit Gesamteinnahmen von EUR 2.483.100,-- und Gesamtausgaben von EUR 2.496.600,-- einen **Abgang** in der Höhe von von EUR 13.500,-- aufweist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der **„Mittelfristige Finanzplan“**, der eine finanzielle Vorausschau der Gemeinde bis ins Jahr 2008 darstellt, wurde ebenfalls vom Gemeinderat beschlossen.
Leider ist auch bis ins Jahr 2008 jährlich mit Abgängen im Finanzhaushalt zu rechnen, die jedoch wahrscheinlich leicht rückgängig sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die **Gewährung von Subventionen**, die über 0,05 % der Einnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlages des laufenden Haushaltsjahres betragen (2004: EUR 1.380,10), fallen in die Zuständigkeit des Gemeinderates.
Der Gemeinderat beschloss die diversen Gemeindebeiträge, die im Detail auf Seite 8 dieser Zeitung aufgelistet sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Am 15.12.2004 wurde die **Reduzierung der Förderung** für die Errichtung von privaten **Haus-, Hof- und Betriebszufahrten** um 20 % für alle Neuanträge beschlossen.

Nun beschloss der Gemeinderat für alle noch unerledigten Förderungsansuchen (Anträge die bis zum 15.12.2004 gestellt wurden) eine **Übergangsfrist bis zum 31.12.2005** für die Fertigstellung der Zufahrten, damit Förderungswerber noch in den Genuss der „alten“ Förderungsrichtlinien kommen können. Nach Ablauf dieser Herstellungsfrist sollen auf diese offenen Förderungsansuchen auch die ab dem 15.12.2004 gültigen Förderungsrichtlinien zur Anwendung kommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die **Flächenwidmungsplanänderung** „Betriebsbaugebietserweiterung“ der Firma Josko wurde vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme des Landes Oberösterreich durch den Gemeinderat beschlossen.

Ebenso wurde der Grundsatzbeschluss zur Einleitung des Umwidmungsverfahrens eines Grundstückes der Familie Schmidbauer, Matzelsdorf, von Grünland in Dorfgebiet gefasst.

Abstimmungsergebnisse: einstimmig

Der in der Gemeinderatssitzung am 19. November 2004 beschlossene Dienstpostenplan der Marktgemeinde Kopfing wurde vom Gemeinderat in zwei **Dienstposten neu bewertet**.
Es wurden der „Beamten-Dienstposten der Allgemeinen Verwaltung“ von der Funktionslaufbahn GD 17 auf GD 16 und der „Klärwärter-Dienstposten“ von VB II/p3 auf VB II/p2 aufgewertet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Gemeinderat beschloss die „**Jungbürgerinformation“** in Kopfing wieder einzuführen. Alle jungen Mitbürger, die im jeweiligen Jahr volljährig werden, werden zu einem Informationsabend eingeladen, an dem Vertreter aller Fraktionen teilnehmen.
Die Jungbürger werden auf Kosten der Gemeinde verköstigt und erhalten das vom Land Oberösterreich aufgelegte Jungbürgerbuch.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Ehegatten Johann und Rosa Schopf, suchten um gewerbebehördliche Genehmigung der **Änderung der Betriebszeiten** und den **Einbau einer Flüssiggasanlage** im **Ausschankpavillon des Baumkronenweges** bei der Bezirkshauptmannschaft an.
Die Marktgemeinde wurde zur Stellungnahme aufgefordert, wobei seitens der Gemeinde keine Einwände erhoben wurden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Informationen des Gemeindeamtes

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (April - Juni 2005)

03. April	Dr. Kaltseis Erwin, Engelhartszell (07717/8003)
10. April	Dr. Ettmayer Karl-Peter, Waldkirchen a.W. (07718/7570)
17. April	Dr. Berger Franz, Kopfing (07763/3003)
24. April	Dr. Kaltseis Erwin
01. Mai	Dr. Ettmayer Karl-Peter
05. Mai (Christi Himmelfahrt)	Dr. Kaltseis Erwin
08. Mai	Dr. Kaltseis Erwin
15. Mai (Pfingstsonntag)	Dr. Berger Franz
16. Mai (Pfingstmontag)	Dr. Berger Franz
22. Mai	Dr. Ettmayer Karl-Peter
26. Mai (Fronleichnam)	Dr. Kaltseis Erwin
29. Mai	Dr. Berger Franz
05. Juni	Dr. Ettmayer Karl-Peter
12. Juni	Dr. Kaltseis Erwin
19. Juni	Dr. Berger Franz
26. Juni	Dr. Ettmayer Karl-Peter

Bauverhandlungstermine

Donnerstag, 14. April 2005
Dienstag, 03. Mai 2005
Mittwoch, 25. Mai 2005
Mittwoch, 15. Juni 2005

Sprechtage

- **Amtstage des Notars Dr. Zellinger**

  Donnerstag, 21. April 2005
  Donnerstag, 19. Mai 2005
  Donnerstag, 16. Juni 2005

  jeweils von 13:00 bis 14:00 Uhr im Gasthaus Grüneis-Wasner.

- **Pensionsversicherungsanstalt**

  Donnerstag, 14. April 2005
  Donnerstag, 28. April 2005
  Donnerstag, 12. Mai 2005
  Donnerstag, 09. Juni 2005
  Donnerstag, 23. Juni 2005

  jeweils von 8:00 – 14:00 Uhr in der Gebietskrankenkasse
  Internet: www.pensionsversicherung.at

- **Sozialversicherungsanstalt der Bauern**

  Montag, 04. April 2005
  Montag, 02. Mai 2005
  Montag, 6. Juni 2005

  jeweils von 8:00 – 12:00 Uhr und von 13:30 – 15:00 Uhr in der Bezirksbauernkammer Schärding.
  Internet: www.svb.at

- **Gewerberechtl. Betriebsanlageverfahren**

  Mittwoch, 13. April 2005
  Mittwoch, 18. Mai 2005
  Mittwoch, 15. Juni 2005

  jeweils von 8:30 – 11:00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Schärding, Terminkoordinierung Tel: 07712/3105-430

Statistik Bauamt 2004

Insgesamt wurden im Jahre 2004 beim Marktgemeindeamt Kopfing i.I. 15 Anträge auf Erteilung einer Bauplatzbewilligung beziehungsweise Änderung von Bauplätzen und bebauten Grundstücken, 23 Bauansuchen und 7 Ansuchen um zeitliche Grundsteuerbefreiung eingebracht. Die Errichtung von 11 weiteren Bauvorhaben (Gerätehütten, Wintergärten, geschlossene Jauchegruben, Fahrsilos, Solaranlagen, Abbruch von Gebäuden,etc.) und die Fertigstellung von 30 Bauvorhaben gelangten zur Anzeige. Der Einbau von 6 Heizungsanlagen (Öl, Pellets, Hackschnitzel) wurde gemeldet. An 15 Bauverhandlungstagen fand die Überprüfung der geplanten Bauvorhaben an Ort und Stelle statt. Von den 23 Baubewilligungsverfahren wurden 17 Verfahren als sogenannte „vereinfachte Verfahren“ (keine Bauverhandlung erforderlich) durchgeführt.

Folgende Bewilligungen wurden bescheidmäßig erteilt:

14 Bauplatzbewilligungen bzw. Änderung von Bauplätzen und bebauten Liegenschaften
21 Baubewilligungen
10 Verlängerungener Fertigstellungsfrist
3 Grundsteuerbefreiungen

Bei 4 Liegenschaften fand eine Überprüfung der Abwasserentsorgung statt.
Etwa 30 intensive Beratungsgespräche mit Bauwerbern wurden im Marktgemeindeamt beziehungsweise vor Ort geführt.

Bei der Feuerbeschau wurden innerhalb 10 Tagen 112 Objekte auf ihre Feuersicherheit überprüft. Dabei traten insgesamt 133 Mängel zu Tage.

Feuerpolizeiliche Überprüfung „Feuerbeschau“

Die im Jahr 2004 begonnene Überprüfung von landwirtschaftlichen Gebäuden, Geschäftsbauten und Wohngebäuden mit mehr als 2 Geschoßen beziehungsweise mehr als 3 Wohnungen (8-jähriges Überprüfungsintervall), wird im heurigen Jahr fort gesetzt.

Dabei wird die „Feuerbeschau“ in den Ortschaften Paulsdorf, Pratztrum, Straß, Grafendorf, Knechtelsdorf, Glatzing, Dürnberg, Engertsberg, Hub, Au, Entholz, Rasdorf und Matzelsdorf durchgeführt.

In Vereinbarung mit der Brandverhütungsstelle für Oberösterreich wurden folgende Termine zur Durchführung der FP-Überprüfung vorgemerkt:
20. und 21. April 2005, 2., 9. und 10. Mai 2005, 13. Juni 2005, 5. und 6. September 2005, 25. Oktober 2005, 9. und 10. November 2005.

Die betroffenen Haus- und Objekteigentümer werden seitens der Marktgemeinde Kopfing i.I. rechtzeitig schriftlich über den Beschautermin informiert.

Bezirksskimeister Herbert Baminger und Christian Schütz

Bei der heurigen Bezirksskimeisterschaft der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, die am 4. März am Hochficht ausgetragen wurde, wurden unsere Mitarbeiter **Herbert Baminger** (AK III) und **Christian Schütz** (AK I) jeweils in ihrer Altersklasse Bezirksskimeister.

Herzlichen Glückwunsch.

Personenstandsfälle 2004

GEBURTEN

Achleitner Tanja, Au 13
Beck Verena, Kahlberg 2
Carter Elena Marie, Joh.-Nep.-Hauserstr. 99
Dekker Florian Tobias, Entholz 15
Edthaler David, Hauptstraße 35
Grossl Alexander Christian, Kopfingerdorf 2
Hamedinger Lena, Höhenstraße 149

Huber Elisa Marie, Paulsdorf 12
Mair Felix, Raffelsdorf 12
Probst Sebastian Benedikt, Pf.-Hufnaglstr. 153
Ratzenböck Maria, Ruholding 3
Sageder Julia, Dürnberg 4
Späth Laurenz, Pf.-Hufnaglstr. 27

EHESCHLIEßUNGEN

(vor dem Standesamt Kopfing / Veröffentlichung mit Zustimmung der Eheschließenden)

WIESNER Josef und
STARZENGRUBER Ulrike, Kimleinsdorf 12

HUBER Markus und
GRÜNBERGER Karin, Paulsdorf 12

BOTSCHAFTER Wolfgang Ferdinand und
JOBST Edith, Engertsberg 8

Ing. BUCHINGER Werner und
HAMEDINGER Maria, Dr.Weissenst.Str. 164

KRAMER Franz und
PETRENKO Svitlana, Neukirchendorf 9

BHUJEL Laxman und
KROISS Doris, Wien

TODESFÄLLE

Bulin Maria, Höhenstraße 147
Fischer Eleonore, Kopfingerdorfer Straße 108
Jodlbauer Anna, Paulsdorf 3
Klaffenböck Karoline, Au 2
Köglhaider Leopold, Leithen 12
Mahringer Theresia, Kopfingerdorf 17
Starzengruber Zäzilia, Rasdorf 8
Unger Karl, Neukirchendorf 1

Geburtstags- und Ehejubilare

Geburtstage

April 2005

Andlinger Maria (80), Rasdorf 19
Jodlbauer Theresia (70), Kopfingerdorf 43
Fischer Hilda (75), Kahlberg 4
Skoblicka Regina (70), Pf.-Hufnaglstraße 1
Schleicher-Hötzeneder Berta (75), Wollm. 1
Brunbauer Maria (90), Pf.-Hufnaglstraße 2
Fasching Anton (80), Hauptstraße 68

Mai 2005

Greiner Anton (65), Hauptstraße 79
Hager Johann (85), Matzelsdorf 7
Strassl Erika (65), Raiffeisenweg 131
Probst Hermann (65), Pf.-Hufnaglstraße 123

Juni 2005

Zachbauer Maria (90), Joh.-Nep.-Hauserstr. 57
Hötzeneder Pauline (94), Kopfingerdorf 7
Leitner Johann (65), Höhenstraße 104
Probst Hilda (75), Dürnberg 7
Greiner Alois (75), Pratztrum 3
Mühlböck Gustav (70), Mitteredt 6
Lindinger Anna (80), Mitteredt 5
Weidlinger Hildegard (70), Hub 3

Ehejubilare

Silberne Hochzeit

Hiermann Johann u. Maria, Paulsdorf 13
Mühlböck Siegfried u. Pauline, Mitteredt 9
Klaffenböck Hermann u. Gabriele, Am Götzenberg 54
Zagitzer Johann u. Herta, Entholz 24
Dr. Berger Franz u. Helga, Raiffeisenweg 130

Goldene Hochzeit

Reitinger Franz u. Maria, Matzelsdorf 5

OÖ. Hundehaltegesetz

Seit 1. Juli 2003 gelten in Oberösterreich neue Bestimmungen für **das Halten und die Meldung von Hunden**.
Die Meldung des Hundes hat am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes des Hundehalters zu erfolgen. Jeder Hund, der **älter als acht Wochen** ist, muss binnen einer Woche angemeldet werden.

Die Meldung hat zu enthalten:

- Name, Geburtsdatum und Adresse des Hundehalters oder der Hundehalterin
- Rasse, Farbe, Geschlecht, Alter und Rufname des Hundes
- Erwerbungsart (Kauf, Geschenk, zugelaufen….)
- Name und Hauptwohnsitz jener Person, die den Hund zuletzt gehalten hat (Vorbesitzer), und jener Person, die den Hund davor gehalten hat (Vorvorbesitzer)

Wenn jemand – aus welchen Gründen immer – nicht mehr Halter des gemeldeten Hundes ist, muss dieser binnen einer Woche unter Angabe des Grundes abgemeldet werden.
Das **Land Oberösterreich** hat hinsichtlich der gesetzlichen Bestimmungen des Oö. Hundehaltegesetzes 2002 eine **Informationsbroschüre** erstellt, die beim Marktgemeindeamt erhältlich ist und nachstehend auszugsweise wiedergegeben wird:

Seit **1. Juli 2003** gilt das neue **Oö. Hundehaltegesetz**, in dem neue Spielregeln für Mensch und Hund festgelegt wurden. Alle Hundehalterinnen und Hundehalter verhelfen ihren Gefährten zu den nötigen Manieren und machen das vierbeinige Familienmitglied jetzt gesellschaftsfähig.
Jede Hundehaltung beginnt eigentlich schon beim Hundehalter: Die Vollendung seines **16. Lebensjahres** ist ebenso Voraussetzung wie seine **psychische, physische und geistige Eignung**.
Hat man diese Vorgaben einmal erfüllt, steht einem vierbeinigen Freund nichts mehr im Wege. **Vom neuen Mitbewohner sollte aber auch der „Rest der Welt" erfahren.** Deshalb - binnen einer Woche - bitte bei der Hauptwohnsitzgemeinde **melden**. Neu ist dabei die Mitnahme eines **Sachkundenachweises** und der Nachweis einer **Haftpflichtversicherung*** über die gesetzliche Deckungssumme.

**Versicherungsschutz in gesetzlich vorgeschriebener Höhe auf Grund einer Haushalts- oder Jagdhaftpflichtversicherung oder einer anderen gleichartigen Versicherung ist ebenfalls gültig.*

Sachkundenachweis/Hundekunde-Kurs
Personen, die bisher noch keinen Hund gehalten, oder noch nie eine Hundeausbildung absolviert haben, müssen seit 1. Juli 2003 einen **allgemeinen Sachkundenachweis** erbringen. Dieser erfordert eine mindestens zweistündige theoretische Ausbildung durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt und eine Ausbildnerin oder einen Ausbildner. Im Kurs werden die wichtigsten Kenntnisse für eine tierschutzgerechte Haltung von Hunden vermittelt, vor allem:
+ Allgemeines zur Gesundheit von Hunden
+ Wesen und Verhalten von Hunden
+ Kosten für Anschaffung und Haltung
+ Gesetzliche Regelungen über Hundehaltung

Personen, die bereits einen Hund halten oder mit einem früher gehaltenen Hund nachweisbar eine Ausbildung absolvierten, müssen keinen allgemeinen Sachkundenachweis erbringen. Personen, die bereits einen auffälligen Hund halten oder einen solchen übernehmen wollen, müssen einen **erweiterten Sachkundenachweis** erbringen. Für diesen Nachweis ist erforderlich, dass eine der folgenden Ausbildungen mit diesem Hund erfolgreich absolviert wurde:
+ Begleithundeprüfung 1
+ Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde
+ Ausbildung zum Blindenführhund

WICHTIG: Es darf nochmals darauf hingewiesen werden, dass **bei Neuanmeldung** eines Hundes **bereits die entsprechenden Unterlagen** (Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von EUR 730.000,-- / Allgemeiner Sachkundenachweis) **vorzulegen** sind.

Ein Verzeichnis der Stellen, wo der Sachkundenachweis erworben werden kann, ist über die Internet-Adresse ***„www.alleswow.at"*** abrufbar beziehungsweise erhalten Sie hierüber Auskunft beim Gemeindeamt.

Förderungsaktionen der Marktgemeinde Kopfing 2004

In der Marktgemeinde Kopfing i.I. wurden im Jahr 2004 für nachstehende Förderungsaktionen die angeführten Gemeindebeiträge gewährt:

Gemeindebeitrag für die Errichtung von Jauche- oder Güllegruben:

- Hermann und Claudia STRASSER, Paulsdorf 4 EUR 347,50
- Franziska FISCHER, Neukirchendorf 4 EUR 270,00

Gemeindebeitrag für Hackschnitzel-, Pellets-, Fernwärme- oder Erdwärmeanlagen:

- Josef und Anna Maria SCHMID, Schnürberg 5 EUR 375,00
- Eduard und Hildegard HADERER Kimleinsdorf 9 EUR 375,00
- Gottfried GRÜNEIS, Ameisbergstraße 164 EUR 375,00
- Engelbert und Helga RAPOLTER, Ruholding 3 EUR 727,00
- Johann und Theresia SCHATZBERGER, Entholz 11 EUR 727,00
- Hermann und Renate WIMMER, Knechtelsdorf 5 EUR 727,00

Gemeindebeitrag für die Errichtung von Solarenergieanlagen

- Herbert und Brigitte BAMINGER, Leithen 17 EUR 375,00
- Friedrich und Regina BRUNNBAUER, Höhenstraße 136 EUR 425,00
- Johann und Gertraud BAMINGER, Hauptstraße 41 EUR 425,00

Gemeindebeitrag für die Errichtung von privaten Haus-, Hof- und Betriebszufahrten

- Christian und Margit HAUSER, Kopfingerdorf 51 EUR 705,60
- Matthias und Lydia STRASSER, Ruholding 15 EUR 1.604,74
- Alfred und Elfriede HAUSER, Wollmannsdorf 7 EUR 717,70
- Johann und Renate WINDPESZL, Au 14 EUR 304,16
- Johann und Gertrude WALLNER, Paulsdorf 2 EUR 1.600,83
- Erich und Gerlinde DORNETSHUMER, Au 4 EUR 1.505,57

Zuchtstierankauf / Prämie:

- Gerhard und Herta KRAFT, Raffelsdorf 1 EUR 155,00

Mehrweg-Windelaktion / Gemeindebeitrag:

- Angelika GROSSL, Kopfingerdorf 27 EUR 40,00
- Susanne ACHLEITNER, Au 13 EUR 20,00
- Ursula CARTER, Joh.-Nep.-Hauser-Str. 99 EUR 40,00

Familienzuschuss aus Anlass der Geburt eines Kindes:

- Gesamtförderung 2004 EUR 930,00

Schulveranstaltungsbeihilfe:

(Abwicklung der Förderungsaktion für Schüler der Hauptschule Kopfing erfolgt direkt mit der Schule)

- Gesamtförderung 2004 EUR 2.222,00

Sollten Sie Fragen zu den einzelnen Förderungsaktionen haben, so wenden Sie sich bitte an das hsg. Marktgemeindeamt.

Ausgabe der Leihgegenstände - Neuregelung

Sämtliche Leihgegenstände der Marktgemeinde können künftig nur mehr bei folgenden Personen reserviert und entliehen werden:

Brauereigarnituren und Geschirr:

Baminger Herbert (Tel.: 0676/844322100)
Schütz Christian (Tel.: 0676/844322500)

Lautsprecheranlage, Rednerpult und Bühnenelemente:

Schütz Christian (Tel.: 0676/844322500)
Rossgatterer Josef (Tel.: 0676/844322400)

Die Leihgegenstände werden in der Hauptschulgarage (unter dem Turnsaal) gelagert und auch dort ausgegeben.

Saunabetrieb

Der Saunabetrieb ist heuer wieder in der Zeit von 2. Mai bis 3. Oktober geschlossen.

Herzlichen Dank allen Saunabesuchern/Innen.

Homepage - Sammlung von Kopfing

Einige interessante Homepages von Kopfing:
http://www.roteskreuz.kopfing.at
http://schulen.eduhi.at/hs-kopfing
http://www.stefanleidinger.com
http://kulturzeit.heim.at
http://www.karate.at/kopfing
http://members.aon.at/schiclub-kopfing
http://home.schule.at/cometo/ruhland/default.htm
http://www.fkw.kopfing.at
http://www.musik.kopfing.at
http://www.forum-kopfing.at
http://www.baumkronenweg.at
http://www.gahleitner-haustechnik.at
http://www.josko.at
http://www.web-info-systems.com
http://www.1050-kopfing.at

Illegale Hütten – Information der Bezirkshauptmannschaft

Aufgrund vermehrter Anfragen und Beschwerden an die Naturschutz-, Forstrechts- und Baurechtsbehörde der Bezirkshauptmannschaft Schärding und des massiven Anstiegs an widerrechtlich errichteten Bauwerken im Grünland beziehungsweise auf Waldboden teilen wir folgende gesetzliche Bestimmungen mit:

Forstrechtliche Bestimmungen:

Der **Waldeigentümer oder andere Personen** haben bei der Behandlung des Waldes die forstrechtlichen Bestimmungen einzuhalten. Verboten ist jedenfalls, den Waldboden zu anderen Zwecken als für solche der Waldkultur zu verwenden - so zum Beispiel ist die Errichtung von Bauwerken auf Waldboden verboten. Die Behörde hat durch Bescheid anzuordnen, den vorschriftsmäßigen Zustand wieder herzustellen - **also das Bauwerk zu entfernen**.
Unabhängig davon ist ein Strafverfahren mit **Geldstrafen bis 7.270 Euro** einzuleiten.

Naturschutzbehördliche Bestimmungen:

Wer **bewilligungs- oder anzeigepflichtige Vorhaben im Grünland** ohne Bewilligung ausführt oder **ohne Verfahren Eingriffe** in geschützte Bereiche wie **Inn und Donau** (einschließlich den unmittelbar anschließenden 200 m breiten Geländestreifen) oder im Bereich **sonstiger Flüsse und Bäche** (einschließlich den unmittelbar anschließenden 50 m breiten Geländestreifen) vornimmt, hat mit einem Entfernungsauftrag zu rechnen, damit der vorherige Zustand wieder hergestellt wird. Übertretungen sind zusätzlich mit **Geldstrafen bis zu 7.000 Euro bzw. 35.000 Euro** zu bestrafen.

Baurechtliche Bestimmungen:

Der Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden ist nur auf Grundflächen mit Bauplatzbewilligung oder gleichzeitig mit einer erteilten Baubewilligung erlaubt.
Im Grünland dürfen nur Bauten errichtet werden, die nötig sind, das Grünland bestimmungsgemäß zu nutzen, was insbesondere für land- und forstwirtschaftliche Gebäude gilt. **Andere Bauwerke und dergleichen dürfen somit auf Grünlandflächen nicht errichtet werden**.
Im Grünland widerrechtlich errichtete Gebäude sind nach baubehördlicher Vorschreibung **abzutragen**. Für derartige Übertretungen sieht der Gesetzgeber **Geldstrafen von 1.450 Euro bis 36.000 Euro** vor. Zudem besteht die Möglichkeit, Baustoffe, Werkzeuge und Baueinrichtungen zu beschlagnahmen.

Werden die jeweiligen behördlichen Aufträge nicht eingehalten, wird von der Naturschutz-, Forstrechts- und Baubehörde die Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes im Wege der Ersatzvornahme angeordnet - das heißt: **die Entfernung der illegalen Bauwerke wird von der Behörde veranlasst, wobei die Kosten der Bauwerber zu tragen hat**.

Schärding, März 2005

Wasseruntersuchungsergebnis – Wasserversorgungsanlage Kopfing

Sehr geehrte Wasserbezieher aus der Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde!

Das Trinkwasser aus der Öffentlichen Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Kopfing i.I. unterliegt der Untersuchungspflicht gemäß den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung (TWV), BGBl.II Nr. 304/2001. Hierin ist vor allem auch die Untersuchungshäufigkeit (für unsere Anlage 1 x jährlich) sowie der Untersuchungsumfang gesetzlich geregelt. Die Abnehmer sind über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren. Nachfolgend dürfen Ihnen nun die entsprechenden Wasseruntersuchungsergebnisse mitgeteilt werden. Die Veröffentlichung wird in der Folge jährlich einmal über unsere Gemeindezeitung erfolgen.

- **Aktuelles Untersuchungsdatum: 09.12.2004**
- Rechtsgrundlage: § 6 Abs. 1 Trinkwasserverordnung (TWV), BGBl.II Nr. 304/2001
- Hinweis: Gemäß § 6 Abs. 4 TWV wird darauf hingewiesen, dass diese Information gegebenenfalls allen Verbrauchern (z.B. durch Aushang im Gebäude) zur Kenntnis zu bringen ist.
- **Autorisierte Untersuchungsstelle:** Umweltlabor DI DR. BEGERT, Bachmanning
- **Beurteilung:**
  - **Das Wasser ist gemäß österreichischem Lebensmittelgesetz als GENUSSTAUGLICH zu beurteilen.**
  - **Die Anlage befindet sich in ordnungsgemäßem Zustand.**
- **Hinweis:** Das Wasser aus dem BRUNNEN K1 wurde einer Volluntersuchung (inkl. Pestizide) unterzogen; das Wasser aus dem HOCHBEHÄLTER einer routinemäßigen Kontrolle.

Probeentnahmestelle: BRUNNEN K 1

Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

Analysenparameter	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter-werte	TWV 304/2001 Indikator-werte	Methode
Sensorische Prüfungen						
Geruch (vor Ort)		**geruchlos**			2)	sensorisch
Geschmack (vor Ort)		**geschmacklos**			2)	sensorisch
Färbung/Aussehen (vor Ort)		**farblos, klar**			2)	sensorisch
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (vor Ort)	°C	**10,0**			25	ÖN M6616
Leitfähigkeit b.20°C (vor Ort)	µS/cm	**137**	5		2500	EN 27888 bei 20°C
pH-Wert (vor Ort)		**7,64**	0,1		6,5 - 9,5 8)	DIN 38404-C5
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	**- 3,00**				ÖN M6616
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	**1,11**	0,1			DIN 38409-H7-1
Calcium (Ca)	mg/l	**16,0**	1		400 19)	EN ISO 11885
Magnesium (Mg)	mg/l	**5,07**	1		150 19)	EN ISO 11885
Ammonium (NH4)	mg/l	**<0,05**	0,05		0,5 8)	EN ISO 11732
Chlorid (Cl)	mg/l	**6,80**	1		200 9)	EN ISO 10304-1
Nitrat (NO3)	mg/l	**9,70**	1	50		EN ISO 10304-1
Sulfat (SO4)	mg/l	**5,70**	1		250 9) 16)	EN ISO 10304-1
Nitrit (NO2)	mg/l	**<0,02**	0,02	0,1 1)		EN 26777
Fluorid (F)	mg/l	**0,11**	0,1	1,5		ÖN M6607
Cyanide leicht freisetzbar	mg/l	**<0,005**	0,005	0,05		DIN/DIS 14403
Natrium (Na)	mg/l	**7,52**	0,5		200	EN ISO 11885
Kalium (K)	mg/l	**1,53**	0,5		50 19)	EN ISO 11885
Trübung	NTU	**<1**	1		2)	EN27027
Berechnete Werte						
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	**0,194**		1		
Summe Erdalkalien	mmol/l	**0,61**				DIN 38409-H6
Carbonathärte	°dH	**3,11**	0,2			berechnet
Gesamthärte	°dH	**3,4**	0,5		>8,4 22)	berechnet

Mikrobiologische Untersuchungen

Koloniezahl bei 22°C (in 1 ml)	KBE	**<10**	10		100	EN ISO 6222 nach 72 h
Koloniezahl bei 37°C (in 1 ml)	KBE	**<10**	10		20	EN ISO 6222 nach 48 h
Coliforme Keime (in 100 ml)		**nicht nachgewiesen**	1	nn		EN ISO 9308-1
E. coli (in 100 ml)		**nicht nachgewiesen**	1	nn		ENISO 9308-1
Enterokokken (in 100 ml)		**nicht nachgewiesen**	1	nn		EN ISO 7899-2

Summarische Parameter

Oxidierbarkeit	mg O2/l	**0,61**	0,25		5 [15]	EN ISO 8467
TOC	mg/l	**1,2**	1		3 [14]	EN 1484

Schwermetalle und sonstige Metalle

Eisen (Fe)	mg/l	**0,178**	0,01		0,2	EN ISO 11885
Mangan (Mn)	mg/l	**0,0589**	0,005		0,05	EN ISO 11885
Aluminium (Al)	mg/l	**0,036**	0,01		0,2	EN ISO 11885
Bor (B)	mg/l	**<0,02**	0,02	1		EN ISO 11885
Chrom (Cr)	mg/l	**<0,001**	0,001	0,05		EN ISO 11885 - USN
Nickel (Ni)	mg/l	**0,0014**	0,001	0,02 [4]		EN ISO 11885 - USN
Kupfer (Cu)	mg/l	**0,0037**	0,001	2 [4]		EN ISO 11885 - USN
Blei (Pb)	mg/l	**<0,001**	0,001	0,025 [4] [5]		EN ISO 11885 - USN
Zink (Zn)	mg/l	**<0,001**	0,001		0,1 [19] [20]	EN ISO 11885 - USN
Antimon (Sb)	mg/l	**<0,001**	0,001	0,005 [3]		EN ISO 11885 - USN
Arsen (As)	mg/l	**<0,001**	0,001	0,01		EN ISO 11885 - USN
Cadmium (Cd)	mg/l	**<0,0002**	0,0002	0,005		EN ISO 11885 - USN
Selen (Se)	mg/l	**<0,001**	0,001	0,01		EN ISO 11885 - USN
Quecksilber (Hg)	mg/l	**<0,0001**	0,0001	0,001		EN 1483

Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe

1,2-Dichlorethan	mg/l	**<0,0005**	0,0005	0,003		EN ISO 10301-2
Trichlorethen	mg/l	**<0,0001**	0,0001	0,01		EN ISO 10301-2
Tetrachlorethen	mg/l	**<0,0001**	0,0001	0,01		EN ISO 10301-2

Trichlormethan	mg/l	**<0,0001**	0,0001			EN ISO 10301-2
Bromdichlormethan	mg/l	**<0,0001**	0,0001			EN ISO 10301-2
Dibromchlormethan	mg/l	**<0,0001**	0,0001			EN ISO 10301-2
Tribrommethan	mg/l	**<0,0001**	0,0001			EN ISO 10301-2
Summe THM (Einzelstoffe)	mg/l	**<00**	0	0,03		EN ISO 10301-2

BTEX-Aromaten (und sonstige leichtflüchtige Aromaten)

Benzol	mg/l	**<0,0005**	0,0005	0,001		EN ISO 10301-2

Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)

Benzo(b)fluoranthen	mg/l	**<0,000004**	0,000004			ÖN M6627-1
Benzo(k)fluoranthen	mg/l	**<0,000003**	0,000003			ÖN M6627-1
Benzo(a)pyren	mg/l	**<0,000003**	0,000003	0,00001		ÖN M6627-1
Benzo(ghi)perylen	mg/l	**<0,000007**	0,000007			DIN 38407-F8
Indeno(123-cd)pyren	mg/l	**<0,000006**	0,000006			ÖN M6627-1
PAK -Summe (TVO 1990)	mg/l	**<0,00004**	0,00004	0,0001		Summe Einzelwerte TWV

Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel

Glyphosat	mg/l	**<0,00005**	0,00005	0,0001		HPLC-FLD (Vorsäulenderivatisierung)
Deltamethrin	mg/l	**<0,00005**	0,00005	0,0001		GC-ECD
Thifensulfuron-Methyl	mg/l	**<0,0001**	0,0001	0,0001		HPLC

Sonstige Untersuchungsparameter

Acrylamid	mg/l	**Best. nicht erford.**	0,0005	0,0001 [24]		GC/MS/Headspace
Epichlorhydrin	µg/l	**Best. nicht erford.**		0,1 [24]		
Bromat (BrO3)	mg/l	**Best. nicht erford.**	0,001	0,01 [6]		Hausmethode
Vinylchlorid	mg/l	**<0,0005**	0,0005	[24]		DIN EN ISO 10301-F4-3 GC/MS
SAK 254 nm	m-1	**0,2**	0,1			DIN 38404-C3
SAK 436 nm	m-1	**<0,5**	0,5		0,5 [10]	DIN 38404-C3

1) Für einen begrenzten Zeitraum, der 6 Monate nicht überschreiten darf, sind Überschreitungen bis 0,5 mg/l zulässig, wenn sie technisch bedingt sind und das Wasser nicht zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet wird.

24) bezogen auf die Restmonomerkonzentration im Wasser, berechnet aus den Spezifikationen der maximalen Freisetzung aus dem entsprechenden Polymer in Berührung mit Wasser.

3) Der Parameterwert ist ab 1.Dez.2003 einzuhalten. Bis 30.11.03 gelten für Antimon 0,01 mg/l, für Arsen 0,05 mg/l.

4) Der Parameterwert gilt für eine Probe, die die durchschnittliche wöchentliche Wasseraufnahme durch Verbraucher repräsentiert.

5) Der Parameterwert gilt für Wasser aus Verteilungsnetzen oder aus Lebensmittelbetrieben an den üblicherweise verwendeten Entnahmestellen. Der Parameterwert ist spätestens ab 1.Dez.2013 einzuhalten. Bis 1.Dez.2003 sind 0,05 mg/l, danach bis - 1.Dez.2013 - 0,025 mg/l zulässig.

6) Bromat muß nur bei Vorhandensein eines Aufbereitungsverfahrens, bei dem Ozon eingesetzt wird, geprüft werden. Der Parameterwert ist spätestens ab 1.Dez.2008 einzuhalten. Zwischen 1.Dez.2003 und 30.Nov.2008 gelten 0,025 mg/l.

2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung

2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung

8) Geogen bedingte Überschreitungen bis 5 mg/l bleiben außer Betracht.Ab einem Gehalt von 0,2 mg/l dürfen Chlorungsverfahren nicht angewendet werden.
9) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Ab einem Gehalt von 100 mg/l kann es unter Umständen bei metallischen Werkstoffen zu Korrosionen kommen.
10) Die Messung ist nur erforderlich, wenn grobsinnlich eine Färbung erkennbar ist.
14) ohne abnormale Veränderung
15) Der Parameter braucht nicht bestimmt zu werden, wenn der Parameter TOC bestimmt wurde.
16) Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calzium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.
18) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen.Ist dieses Wasser von Natur aus kohlensäurehältig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.
19) Der Indikatorwert ist nicht in der Trinkwasserverordnung (BGBl 304/01) enthalten, sondern ist im Lebensmittelbuch CODEX (Kapitel BI Anhang3 "Zusätzliche Kriterien") festgelegt.
20) Der Indikatorwert gilt beim Austritt aus dem Wasserwerk. Bei Wasser aus Installationen gilt ein Indikatorwert von 5 mg/l
22) Der Indikatorwert gilt, wenn das Wasser durch chemisch-technische Maßnahmen enthärtet oder entsalzt wurde.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001
Anmerkung: Das Zeichen "<" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen. Die tatsächliche Nachweisgrenze kann in Einzelfällen (z.b. Matrixeffekte, zu geringes Probenvolumen) von der angegebenen NWG des Verfahrens abweichen.
Erläuterung: < ... (+) : Der betreffende Stoff wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen. Die tatsächliche Bestimmungsgrenze kann in Einzelfällen (z.b. Matrixeffekte, zu geringes Probenvolumen) von der angegebenen BG des Verfahrens abweichen.

Probeentnahmestelle: HOCHBEHÄLTER (nach Aufbereitung = Entsäuerung)

Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

Analysenparameter	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter-werte	TWV 304/2001 Indikator-werte	Methode
Sensorische Prüfungen						
Geruch (vor Ort)		**geruchlos**			2)	sensorisch
Geschmack (vor Ort)		**geschmacklos**			2)	sensorisch
Färbung/Aussehen (vor Ort)		**farblos, klar**			2)	sensorisch
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (vor Ort)	°C	**7,00**			25	ÖN M6616
Leitfähigkeit b.20°C (vor Ort)	µS/cm	**223**	5		2500	EN 27888 bei 20°C
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	**- 3,00**				ÖN M6616
pH-Wert (Labor)		**6,95**	0,1		6,5 - 9,5 8)	DIN 38404-C5
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	**2,30**	0,1			DIN 38409-H7-1
Berechnete Werte						
Carbonathärte	°dH	**6,44**	0,2			berechnet
Mikrobiologische Untersuchungen						
Koloniezahl bei 22°C (in 1 ml)	KBE	**<10**	10		100	EN ISO 6222 nach 72 h
Koloniezahl bei 37°C (in 1 ml)	KBE	**<10**	10		20	EN ISO 6222 nach 48 h
Coliforme Keime (in 100 ml)		**nicht nachgewiesen**	1	nn		EN ISO 9308-1
E. coli (in 100 ml)		**nicht nachgewiesen**	1	nn		ENISO 9308-1
Enterokokken (in 100 ml)		**nicht nachgewiesen**	1	nn		EN ISO 7899-2
Schwermetalle und sonstige Metalle						
Eisen (Fe)	mg/l	**<0,01**	0,01		0,2	EN ISO 11885
Mangan (Mn)	mg/l	**0,012**	0,005		0,05	EN ISO 11885
Sonstige Untersuchungsparameter						
pH-Wert d. CaCO3-Sättigung(n.Heyer)		**7,40**	0			DIN 38404-C5
Kalkl. Kohlensäure	mg/l	**5,6**	1			nach Heyer

2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung
18) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen.Ist dieses Wasser von Natur aus kohlensäurehältig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001
Anmerkung: Das Zeichen "<" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen. Die tatsächliche Nachweisgrenze kann in Einzelfällen (z.b. Matrixeffekte, zu geringes Probenvolumen) von der angegebenen NWG des Verfahrens abweichen.
Erläuterung: < ... (+) : Der betreffende Stoff wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen. Die tatsächliche Bestimmungsgrenze kann in Einzelfällen (z.b. Matrixeffekte, zu geringes Probenvolumen) von der angegebenen BG des Verfahrens abweichen.

Ausgabe Nr. 72

März 2005

ALTTEXTILIEN - Sammlung

Sammelstelle	Hauptschulparkplatz – **SCHÜLERWARTERAUM**

Abgabezeiten	Donnerstag	**21. April 2005**	**08:00 – 17:00** Uhr
	Freitag	**22. April 2005**	**08:00 – 17:00** Uhr

ALTKLEIDERSÄCKE sind beim MARKTGEMEINDEAMT in ausreichender Anzahl **kostenlos** erhältlich. Es können aber auch andere Plastiksäcke oder Schachteln verwendet werden. Säcke und Schachteln bitte fest zubinden.

Was wird gesammelt:

Nur tragbare Kleidung ist wieder verwendbar !

Diese Aktion wird unterstützt vom *Bezirksabfallverband*

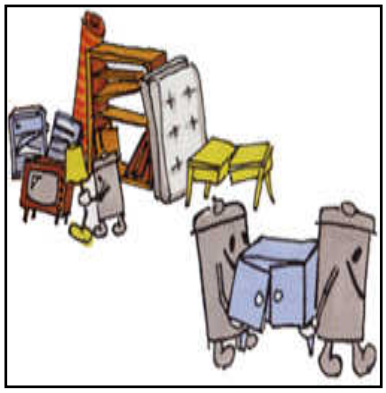
SPERRABFALL - SAMMLUNG

KOPFING / KOPFINGERDORF: Donnerstag, **28. April 2005**

ÜBRIGE Ortschaften: Mittwoch, **27. April 2005**

SPERRIGE Abfälle sind Hausabfälle, die **wegen ihrer Größe oder Form** nicht über die Hausabfallbehälter (Abfalltonne, Abfallsack) entsorgt werden können.

Beispiele: **A**ngelruten, Antennen (außer rein Metall), **B**adewannen (Polyester), Bettfedern (verschmutzt), Bilder, Bilderrahmen (Kunststoff), Bodenbeläge, Bügelbretter, Bürodrehsessel, **D**achpappe, **G**ardinenleisten (Kunststoff), Gewebeschläuche, **H**eizdecken, **J**alousien (Kunststoff), **K**inderwagen (ohne Metallgestell), Koffer, **L**ampenschirme, Luftmatratzen, **M**atratzen (Federkern, Latex, Schaumstoff), Musikinstrumente, **P**lanschbecken (PVC), Plexiglas, Polstermöbel (ohne Holzgestell), **R**ollläden, **S**chi, Schischuhe, Schlauchboote, Skateboard, Snowboard, Sofas (ohne Holzgestell), Sonnenschirme, Spiegel, Stofftiere, **T**apeten, Teppichböden, ...



ACHTUNG: Bei alten Möbeln (Kästen, Tische, Sessel, Sitzgarnituren, Polstersessel, Sofas, Betteinsätze) sind die ***Holz- u. Metallteile*** so weit als möglich herauszutrennen und als ALTHOLZ oder ALTMETALL zu entsorgen.

⇨ Es steht nach der Sperrabfallsammlung ein *ALTHOLZ*-Container bei der Kläranlage bereit. (→ bitte beachten Sie die nächste Seite)

SPERRABFALL zeitgerecht (am Vorabend) am Straßenrand bereitstellen.

Was wird bei der Sperrabfall-Sammlung **NICHT** mitgenommen:

➔**"Abfallsäcke" und kleine Abfälle**, die auch in der Abfalltonne Platz haben (z.B. Säcke mit kaputten Schuhen); ➔**Baurestmassen** (Dämmstoffe, Eternit, Rigipsplatten, Heraklith, Sanitärkeramik = Entsorgung über ASZ) ➔**Abfälle aus Industrie und Gewerbebetrieben**; ➔**Alteisen** oder vorwiegend aus Eisen bestehende Abfälle; ➔**Altholz**; ➔**Gefährliche Abfälle** und Problemstoffe; ➔**Kompostierbare Abfälle**; ➔Voluminöse **Kunststoffabfälle** (Entsorgung über ASZ); ➔Landwirtschaftliche **Wickelfolien** und **Fahrsilofolien**; ➔**Kühlgeräte**; ➔**Fernsehgeräte, Computer**, Radios (Entsorgung über ASZ); ➔**Altreifen**

Bitte halten Sie die Abfallbestimmungen und die Trennungsverpflichtung genau ein, damit die Sammlung wieder ordnungsgemäß und problemlos durchgeführt werden kann.

UMWELT- (Abfall-) INFOS

Internet - Land OÖ.:	**http://www.ooe.gv.at/umwelt**
Internet - BAV Schärding:	**http://www.ooe-bav.at/schaerding**
Telefon - BAV Schärding:	**07766/22203**

ALTHOLZ - SAMMLUNG

Im Anschluss an die Sperrabfall-Sammlung wird bei der **KLÄRANLAGE** ein **ALTHOLZ-Container** aufgestellt.
Es kann dort **k o s t e n l o s** Altholz abgegeben werden.

Annahmeliste: **Sämtliche behandelte und unbehandelte Hölzer und Holzprodukte aus dem Bau- u. Wohnbereich.**

z.B. **B**adezimmermöbel, Bauhölzer, Bettenroste, Bettgestelle, **D**eckenverkleidungen, **F**aserplatten, Fensterrahmen u -stöcke, **G**artenmöbel, Gartenzäune, **H**olzmöbel aller Art, Holzbalkone, Holzdecken, Holzkisten, **K**ästen, Körbe, Kücheneinrichtungen, **P**arkettböden, Pressspanplatten (beschichtet und unbeschichtet), **S**essel, **T**üren, **W**andverkleidungen

Abgabezeiten:

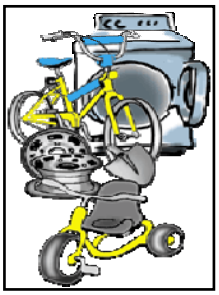
Freitag	**29. April 2005**	8:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 17:00 Uhr
Samstag	**30. April 2005**	8:00 – 12:00 Uhr	

HOLZFENSTER dürfen samt der Glasscheibe angeliefert werden. Es steht ein **ALTGLAS-Container** bereit, in den die Scheiben vor Ort eingeschlagen werden können.

Was darf nicht beim Altholz dabei sein?
Schwierigkeiten bei der Aufbereitung von Altholz bereiten größere Kunststoff- und Metallteile. Diese sollten daher vorher soweit als möglich entfernt werden.

EISENBAHNSCHWELLEN und *TELEFONMASTE* werden **NICHT** ANGENOMMEN !!!

ALTEISEN - SAMMLUNG



Von der **Feuerwehr Kopfing** wurde mitgeteilt, dass im **Herbst 2005** wieder eine Alteisensammlung durchgeführt wird. Dabei können die zu entsorgenden Altmetall-Gegenstände am Straßenrand gelagert werden, von wo sie in den einzelnen Ortschaften von der Feuerwehr eingesammelt und abtransportiert werden.
Da mit Altmetall aufgrund des derzeit hohen Schrottpreises Verwertungserlöse erzielt werden, können Sie mit der Entsorgung von Alteisen bei dieser Sammlung somit die Feuerwehr finanziell unterstützen. Eine Ankündigung des genauen Termins erfolgt zeitgerecht.

→ *Sollte jemand nicht bis Herbst mit der Entsorgung von Alteisen warten wollen, so kann auch bei den Altstoffsammelzentren dieses Material jederzeit entsorgt werden.*

ALTSTOFFSAMMELZENTREN / Öffnungszeiten

Andorf	Di: 08,00 – 12,00 Uhr 13,00 – 17,00 Uhr Fr: 08,00 – 18,00 Uhr
MÜNZKIRCHEN, Schärding	**Di: 08,00 – 12,00 Uhr** **13,00 – 17,00 Uhr** **Fr: 08,00 – 18,00 Uhr**
Engelhartszell, Raab	Fr: 08,00 – 18,00 Uhr

KOMPOSTIERUNG + BIOSACK - SAMMLUNG

Nutzen Sie die Möglichkeit der **kostenlosen** Abgabe von jährlich **5 m³** Biomaterial (Grasschnitt, Strauchschnitt, Zierblumenschnitt) je Abfallabfuhrteilnehmer bei Familie **Franz SCHASCHING, Entholz 13** (Hochholdinger).

Bitte mit der Fam. Schasching bei der Anlieferung in Kontakt treten!

Nehmen Sie dieses kostenlose Service in Anspruch und entsorgen Sie Bioabfall nicht über die Abfalltonne oder durch gesetzwidrige Ablagerungen im Wald.

Die **Biosack-Sammlung** wird derzeit in den Ortschaften **Kopfing, Kopfingerdorf** u. **Rasdorf** wöchentlich durchgeführt. Ziel dieser Sammlung ist es, die biogenen Materialien aus dem Küchenbereich (Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Katzenstreu, Grünzeug, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.

Eine Neuteilnahme ist jederzeit möglich. Die hiefür erforderlichen Biosäcke (52 Stück zu je 14 Liter Inhalt) erhalten Sie beim Marktgemeindeamt. Die Teilnahmekosten betragen nur **€ 8,--** (incl. USt.) **pro Jahr**.

Information des Bezirksabfallverbandes Schärding

BAV in form umwelt

Alte Handys als Helfer für Kinder in Not

Bezirksabfallverbände sammeln zugunsten der **Caritas** und spenden pro ***wiederverwertbarem Handy*** € 3,00 für Projekte in OÖ.

Gefährlichen Elektroschrott umweltgerecht entsorgen und damit Kindern in Not helfen – dieses Angebot wird von den Oberösterreichern begeistert angenommen. Im Jänner dieses Jahres startete die Aktion ***„Alte Handys sammeln statt wegwerfen – der Umwelt und Kinder in Not helfen"*** und bis jetzt sind Tausende alte Handys gesammelt worden. In Zusammenarbeit mit dem OÖ Landesabfallverwertungsunternehmen (OÖ LAVU AG) werden die gesammelten Handys überprüft und sortiert. Unbrauchbare Handys werden entsprechend der Europäischen Elektroschrott-Richtlinie entsorgt.

Wohin mit dem alten Handy?

In jedem der **8 Altstoffsammelzentren im Bezirk** stehen entsprechend gekennzeichnete Sammelboxen in denen Sie Ihr gebrauchtes Althandy mit oder ohne Akku abgeben können. Mehr zur Handy-Sammlung erfahren Sie bei Ihrem **ASZ** oder beim **BAV Schärding**.

CONTAINERSTANDPLÄTZE

Im Gemeindegebiet von Kopfing gibt es mehrere Standplätze mit Altstoffcontainern (siehe unten). Der Standort beim Sportplatz wird am meisten frequentiert und daher kommt es dort am leichtesten zu Überfüllungen.
Bei Überfüllung der Behälter werden Sie ersucht, einen der anderen Containerstandplätze in Kopfing aufzusuchen.
Bei den Papier-Behältern sind große Schachteln und Kartonagen vorher zusammenzufalten bzw. zu zerkleinern.
Das Papier wegen der Windverfrachtung bitte nicht neben oder auf den Containern ablagern!

Containerstandorte in Kopfing:	ALT-GLAS	ALT-PAPIER	DOSEN-SCHROTT
Sportplatz Kopfing	✓	✓	✓
Lagerhaus Kopfing	✓	✓	✓
Kläranlage Kopfing	✓	✓	✓
Ortschaft Bründl „Bründlwirt“	✓	✓	✓
Ortschaft Königsedt „Hauser“	✓	✓	✓
Ortschaft Dobl „Luser“	✓	✓	✓
SPAR-Markt Scheuringer			✓
Hauptschule (Zufahrt ehemal. FF-Depot)		✓	

Verwendung gebrauchter EISENBAHNSCHWELLEN

Nachdem mit dem Frühjahr auch wieder die Bausaison beginnt, wird auf das **VerwendungsVERBOT** von gebrauchten Eisenbahnschwellen aus HOLZ als Baumaterial für Stützmauern, Böschungsbefestigungen, Gartentreppen oder für sonstigen bauliche Einsatz, hingewiesen.

Nach der neuesten Rechtslage (Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes vom 29.01.2004) sind gebrauchte Eisenbahnschwellen aus Holz, die mit Steinkohleteeröl (Kreosot) behandelt sind, als Abfall einzustufen. Die Verwendung als Baustoff ist daher verboten, denn diese stellt eine erhebliche Gefahr für die Umwelt (für Boden, Grundwasser, Menschen und Tiere) dar.
Die Eisenbahnschwellen aus Hartholz sind mit Steinkohleteeröl (Kreosot) druckimprägniert und daher befindet sich dieser Stoff nicht nur oberflächlich, sondern ist auf den ganzen Bahnschwellenkörper verteilt. Steinkohleteeröl enthält verschiedene unangenehm und stark riechende polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) als Schadstoffe, die sich durch ihre hohe Mutagenität und Karzinogenität einzelner Verbindungen auszeichnen und an die Umwelt abgegeben werden. Von der Europäischen Kommission wurde die Substanz Kreosot als giftig bzw. sogar hochgiftig eingestuft.

Die Marktgemeinde Kopfing macht daher darauf aufmerksam, dass die Verwendung von gebrauchten Eisenbahnschwellen aus Holz als Baumaterial aus den oben angeführten Gründen VERBOTEN ist.

Keinesfalls dürfen Eisenbahnschwellen aus Holz wegen der hohen Schadstoffbelastung im Hausofen verbrannt werden!

Gastfamilien für Ferienkinder aus den Landlerdörfern gesucht

Ferienkinder aus den Landlerdörfern Großpold, Großau, Neppendorf und Oberwischau in Rumänien und aus Königsfeld und Deutsch Mokra in der Ukraine suchen eine Gastfamilie.

Die Oberösterreichische Landlerhilfe organisiert seit einigen Jahren Ferienaufenthalte für Kinder aus den Landlerdörfern rund um Hermannstadt (Siebenbürgen), Oberwischau (Nordrumänien) und aus dem Theresiental in der Ukraine.
Viele schöne Freundschaften zwischen Familien aus Oberösterreich und den Gastkindern sind bereits durch diese Ferienaktion entstanden.
Für **9. bis 30. Juli 2005** werden wieder Gastfamilien gesucht, die Kinder von ca. 8 - 14 Jahren aufnehmen möchten. Die Kinder sprechen entweder Deutsch als Muttersprache oder lernen in der Schule Deutsch, so dass sie sich in den Familien verständigen können.

Anmeldungen beziehungsweise weitere Informationen erhalten Sie bei der Oberösterreichischen Landlerhilfe:
Frau Zukrigl - Tel. 0732/605020
email: renate.zukrigl@landlerhilfe.at

Diese Ferienaktion findet mit Unterstützung des Landes Oberösterreich statt.

Pflegeeltern - Kampagne

Das Land Oberösterreich führt zur Zeit eine Pflegeeltern-Kampagne. Sollten Sie Interesse an der Pflege eines Kindes haben, finden Sie im Internet Erfahrungsberichte von Pflegefamilien unter
http://www.jugendwohlfahrt-ooe.at

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:
Land Oberösterreich
Abteilung Jugendwohlfahrt
Zentralstelle für Pflege- und Adoptiveltern
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel: 0732/7720-15214

Rotes Kreuz – Betreutes Reisen

Wer mit dem Roten Kreuz auf Reisen geht, hat ein Netz der Sicherheit und Hilfe im Hintergrund. Ziele der Reisen befinden sich in Österreich und ganz Europa und dank der Rotkreuzbetreuer ist es ganz leicht, sicher und komfortabel dort hin zu kommen, auch wenn man nicht mehr ganz rüstig ist. Es fahren aber auch Menschen mit, die einfach nur die Gewissheit haben möchten, dass im Notfall rasche und kompetente Hilfe vorhanden ist.
Bereits vor Reisebeginn erfolgt ein persönlicher Besuch eines Rotkreuz-Betreuers, bei dem in Ruhe alle Fragen und Formalitäten zur Reise geklärt werden. Die Betreuung rund um die Uhr erfolgt durch ein erfahrenes Team aus diplomiertem Pflegepersonal, Altenfachbetreuern und Rotkreuz-Sanitätern. Bei Auslandsreisen ist auch ein österreichischer Arzt mit dabei.
Weitere Serviceleistungen (falls nötig):

- Hilfe beim Waschen, beim Ankleiden und bei den Mahlzeiten.
- Betreuung auch während der An- und Abreise.
- Koffer- und Gepäckservice
- Bequemer, senioren- und behindertengerecht ausgestatteter Reisebus.

Weitere Informationen:
Österreichisches Rotes Kreuz
Bezirksstelle Schärding
Othmar-Spanlangstraße 2

4780 Schärding Tel.: 07712/5131 (Frau Egger)

Kostenlose Matura für Erwachsene

Noch im März startet das Linzer Abendgymnasium wieder mit 2 neuen Klassen. Der Schulbesuch ist kostenlos, und auch die verwendeten Schulbücher werden im Rahmen der Schulbuchaktion nahezu gratis abgegeben. Die Kandidaten werden wahlweise im Abendunterricht oder im Fernstudium mit Kontaktphasen in bis zu 9 Semestern zur Marura geführt.
Noten aus Oberstufenjahren mittlerer und höherer Schulen werden angerechnet.

Nähere Info: www.abendgymnasium.at oder Tel.: 0732/772637-33

Fischereiverein Kopfing

Der Fischereiverein Kopfing vergibt Jahreslizenzen für den Tiefenbach.

Info und Lizenzen:

Fuchs Josef	Baminger Johann
Grafendorf 23	Straß 8
4794 Kopfing	4794 Kopfing
Tel: 07763/2044 abends	Tel: 07717/7670 abends

Verlauf: Vom Ursprung in Königsedt bis zur Gemeindegrenze Kopfing - Diersbach, mit einer Länge von cirka 6 km und einer Breite von cirka 2 m.

Jahreslizenzen: EUR 100,-- / Fischbesatz Bachforellen, Saison von 16. März bis 15. September.

Biobauernstammtisch Bezirk Schärding

Jeden 1. Montag im Monat um 20:00 Uhr, im Gasthaus Feichtner, Dorfwirt in Andorf.

Montag, 4. April 2005:
Dr. Claudia von Werlhof – sie lehrt Politikwissenschaften an der Uni Innsbruck – vermittelt ihre Gedanken über eine venetzte Weltwirtschaft und deren Folgen.

Sonntag, 1. Mai 2005:
Neueröffnung der Firma Achleitner – Biohof

Montag, 2. Mai 2005:
Ing. Helmut Pilhar aus Wiener Neustadt, Vater von Olivia, hält einen Vortrag über „Krebs – Krankheit der Seele“ und stellt sich anschließend der Diskussion.

Montag, 6. Juni 2005:
Treffpunkt um 18:00 Uhr in Eggerding beim Biohof Felix und Agnes Hingsamer zu einer gemeinsamen Feld-, Hof-, und Teichbegehung (Badehose nicht vergessen).

Sozialhilfeverband – Verkauf einer Wohnung

Der Sozialhilfeverband Schärding ist Eigentümer der Wohnung Nr. 7 des „Beamtenwohnhauses“ in der Südtirolerstraße 7. Diese Wohnung soll nun, wie auch alle anderen privatisiert werden. Das Wohnhaus liegt im Stadtgebiet von Schärding im Schul- und Krankenhausbereich. Die Wohnung Nr.7 liegt west-süd-seitig im 2. Obergeschoß. Sie hat eine Nutzfläche von 80,46 m^2, einen Keller mit 7,81 m^2 und eine Garage von 16,25 m^2.
Die Wohnung kann nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 07712/3105/303 oder 306) besichtigt werden. Der Mindestkaufpreis beträgt EUR 50.035,--. Kaufangebote können in schriftlicher Form bis zum 4. Mai 2005, 10:00 Uhr, beim Sozialhilfeverband (Eingang bei der

BH Schärding) abgegeben werden.

Serie: Zeitgeschichte aktuell

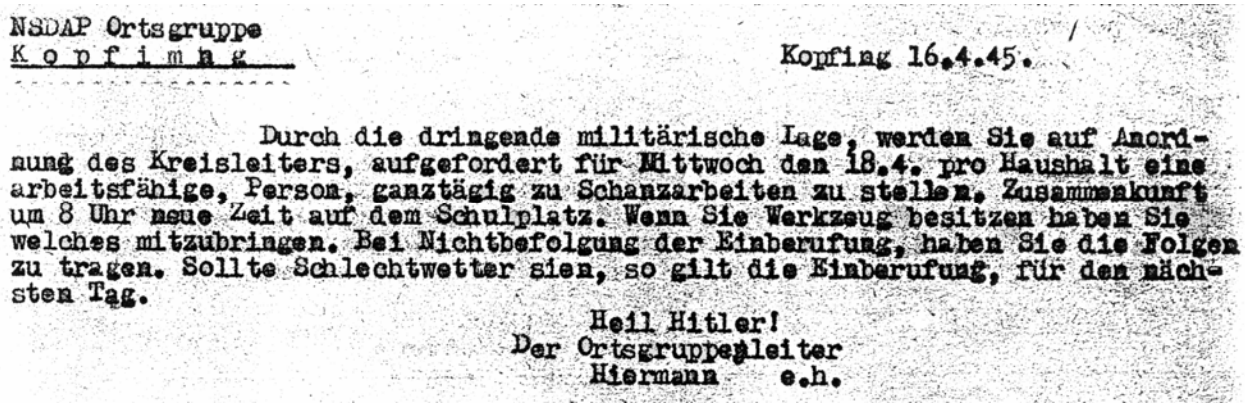
Es geschah vor 60 Jahren in Kopfing

von Konsulent Johann Klaffenböck

Bau einer Bunkeranlage im Pfarrerwald für den Schärdinger Kreisleiter Anton Schäffler.

Mitte April 1945 war für die meisten ersichtlich, dass sich das „Tausendjährige Reich“ seinem Ende nähert. Einige wenige NS-Funktionäre wollten dies jedoch nicht wahr haben. So wie in vielen Orten wurden nun auch in Kopfing Panzersperren und Bunkeranlagen errichtet.
Wie sich später herausstellte, hatte Kreisleiter Schäffler Kopfing erwählt, hier, mitten im Sauwald, eine Befestigungsanlage zu errichten und von hier aus den Kampf gegen die feindlichen Streitkräfte aufzunehmen und den deutschen „Endsieg“ abzuwarten. In einer Niederschrift = Gedächtnisprotokoll beschreibt der in der Zwischenzeit verstorbene Fritz (Gensböck) Schmidbauer diesen Bunkerbau:

„War keine zwei Tage zu Hause, wurde von der NS-Partei eingesagt mit den Worten `Wir brauchen Leute, im Pfarrerholz sind Bunker und Unterstände zu bauen´. Ich sagte, ich bin auf Gesundungsurlaub und habe als Infanterist in der vordersten Front genug geschanzt, dies würde bei einer Zusammenrechnung soviel ausmachen als hätte ich alleine für zirka 40 Häuselbauer die Keller ausheben müssen. Es hat aber nichts geholfen, meine Schwester musste mit, mir wurde gesagt, ich brauche mit dem Spaten nicht zu arbeiten aber die Aufsicht soll ich übernehmen, weil ich Erfahrung habe wie Bunker und Unterstände zu bauen sind. So haben wir einige Bunker und Unterstände gebaut, nachher habe ich die Erfahrung gemacht, dass diese Bunker für den Kreisleiter Schäffler (Schärding) gedacht waren. Kreisleiter Schäffler ist wirklich bei Kriegsende nach Kopfing geflüchtet und hat sich dort, bevor ihn die Amerikaner kassiert haben, vergiftet. Er wurde auch in Kopfing begraben.“ (Zitat Fritz Schmidbauer)



NSDAP Ortsgruppe
Kopfimhg

Kopfing 16.4.45.

Durch die dringende militärische Lage, werden Sie auf Anordnung des Kreisleiters, aufgefordert für Mittwoch den 18.4. pro Haushalt eine arbeitsfähige, Person, ganztägig zu Schanzarbeiten zu stellen. Zusammenkunft um 8 Uhr neue Zeit auf dem Schulplatz. Wenn Sie Werkzeug besitzen haben Sie welches mitzubringen. Bei Nichtbefolgung der Einberufung, haben Sie die Folgen zu tragen. Sollte Schlechtwetter sien, so gilt die Einberufung, für den nächsten Tag.

Heil Hitler!
Der Ortsgruppenleiter
Hiermann e.h.

Verordnung der NSDAP Kopfing April 1945

Ältere Bauern aus Kopfing, die beim Volkssturm Dienst machten, mussten in der Nacht, mit Karabinern bewaffnet, auf Patrouille gehen um etwaige „Partisanen“ zu stellen. Nachdem sich diese Männer alle gekannt haben, gingen sie bis Einbruch der Dunkelheit für alle sichtbar an den Waldrändern auf und ab, danach beschlossen die meisten, nach Hause zu gehen und sich ins Bett zu legen. Ein Witz über den Volkssturm lautete damals nicht umsonst: Gold im Mund, Silber in den Haaren und Blei in den Gliedern. Parteifunktionäre überwachten den Volkssturm. Als ein solcher Kopfinger Volkssturmmann über das schlechte Wetter Anfang Mai klagte, war ein Parteifunktionär ganz betroffen und sagte: „Du jammerst übers Wetter und wir haben den Krieg verspielt“. Ein Kopfinger war damit beauftragt mit Kalk Bäume zu markieren, die dann beim Anrücken des Feindes gefällt und als Straßensperre dienen sollten. Er führte den Auftrag zwar durch, markierte Bäume, aber in so weiter Entfernung zur Straße, dass sie nie ein Hindernis gewesen wären. Als dann am 3. Mai die Amerikaner Schärding besetzten, machte sich der Kreisleiter aus dem Staub und suchte in Kopfing bei einer bekannten Familie Zuflucht (nachdem er noch am Vortag, 2. Mai, jede Übergabe der Stadt Schärding kategorisch abgelehnt hatte). Hier in Kopfing dachte niemand mehr daran, sich etwa in Kämpfe mit den Amerikanern einzulassen. Als der Kreisleiter die Aussichtslosigkeit seiner Lage erkannte und die Amerikaner bereits nach ihm suchten, beging er Selbstmord mit Gift. *„Selbstmord durch Morphium“ (Pfarrmatrikel Kopfing).* Ein paar Tage vorher hatten sich schon seine Frau und ihre drei Kinder vergiftet (zwei der Kinder konnten allerdings gerettet werden). Kreisleiter Schäffler wurde am 16. Mai um 9:30 Uhr, im Beisein von ehemaligen Parteigenossen, die als Zeugen geladen waren, beerdigt. *Friedhof Kopfing, Selbstmörderecke, ohne Priester (Pfarrmatrikel Kopfing)* Ein eigens angefertigtes Protokoll musste von den Zeugen unterfertigt werden. Die Bevölkerung war von diesem Begräbnis ausgeschlossen.

Eine Bitte des Autors: Bevor Sie alte Briefe, Zeitungen und Ansichtskarten von Kopfing und Umgebung wegwerfen, überlassen Sie mir diese Geschichtsquellen. Sie könnten meine bereits bestehende geschichtliche Heimatsammlung von Kopfing sinnvoll ergänzen bzw. erweitern.

In der nächsten Ausgabe lesen Sie: Inhaftierung und Befreiung des Pfarrers Matzinger.

Klaffenböck Johann

Idee und Initiative zu „Zeitgeschichte aktuell – es geschah vor ... Jahren“, speziell für das Gedenkjahr 2005: Bgm. Otto Straßl und VzBgm Josef Wasner, die sich an dieser Stelle bei Herrn Konsulent Johann Klaffenböck für seine Bereitschaft zur Serie sehr herzlich bedanken.

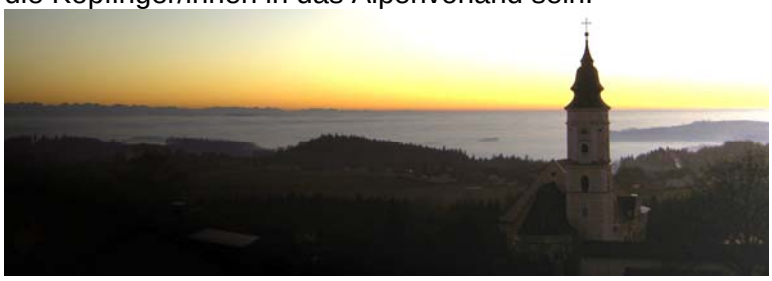
Flohmarkt für Olivia - Finanzierung einer Delphintherapie

Frau Rosa Mair, Glatzing 9, hält in der Zeit von 28. März bis 3. April, jeweils von 08:00 bis 18:00 Uhr, bei ihr zu Hause einen Flohmarkt ab. Der Erlös daraus wird zur Finanzierung einer „Delphintherapie“ für ihre kranke Enkelin Olivia verwendet.

Folgendes wird angeboten:
Damenbekleidung Gr. 40-46, Herrenbekleidung Gr. 54-56, Herrenhemden Gr. 42-43, Jogginanzüge, Kinderschuhe, Bekleidung für Mädchen (10 – 12 Jahre), Spielzeug, Wolle, Geschirr, Alpinski, 2 Bettmatratzen.

KULTURZEIT KOPFING
im OÖ. Volksbildungswerk

Gut ein halbes Jahr gibt es KULTURZEIT in KOPFING, - unübersehbar: Das derzeit wichtigste Projekt ist der künftige PARK FÜR KUNST UND KULTUR – er wird das Ortsbild von Kopfing prägen und zugleich ein Balkon für die Kopfinger/innen in das Alpenvorland sein.



Der Erlös von **Flohmarkt und Kaffeestube am Maikirtag** soll den „Park für Kunst und Kultur" finanzieren helfen.

◄ ◄ ◄ ◄ ◄ ◄ ◄ ◄ ◄ ◄ ◄ ◄ ◄

DANKE allen, die uns durch ihre Mitgliedschaft (15 Euro / Jahr) die finanzielle Grundlage geben.
DANKE für die Unterstützung: RAIFFEISENBANK KOPFING, JOSKO FENSTER & TÜREN und GASTHAUS KRAMER „KIRCHENWIRT" – eine für uns ganz wichtige Hilfe!
DANKE vor allem all jenen, die dieses Projekt mit Ihrer Arbeitskraft schon bisher unterstützt haben und weiterhin mitarbeiten!

FLOHMARKT BEIM KULTURHAUS

am Maikirtag
Sonntag, 8. Mai 2005
08.30 – 14.00 Uhr
Bekleidung, Möbel, Geräte, Geschirr …
Besuchen Sie unsere Kaffeestube –
Schauen Sie sich um auf unserer „Kultur-Baustelle"!

Ganz dringend benötigen wir:

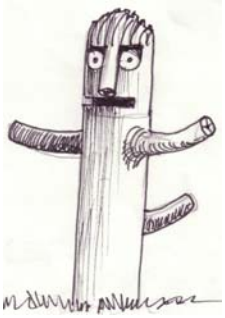
⇨ **Helfer für den Bau der Trockensteinmauern**
(Feldsteine heran schaffen, Helfer beim Aufmauern)

⇨ **Helfer für Holz- und Zimmererarbeit**
(Abriss einer Holzhütte, Schutzdach zimmern)

⇨ **Teilnehmer an unserem Holzkunst-Workshop**!
Wegen der zeitlichen Planung bitte (unverbindlich) Interesse schon jetzt anmelden – [Kursdauer: 4 mal 4 Stunden, Zeiteinteilung nach Vereinbarung].
Information: Josef Ruhland.

HOLZ-WORKSHOP:

11. – 23. Juli 2005
Sitzgelegenheiten für den Kulturpark –
gemeinsam mit Meinrad Mayrhofer (frei schaffender Künstler u. Holzbildhauer) wird geschnitten u. geschnitzt.



Kommen Sie zur ersten Aktivität des Arbeitskreises „**BÜHNE FÜR JUNGE TALENTE**" (geleitet von Johann Schopf)!

► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ►

Danke allen Mitgliedern und Helfern – ein frohes Osterfest!
Dr. Josef Ruhland, Obmann KULTURZEIT KOPFING

JUNGE TALENTE SPIELEN VOLKSMUSIK:

Samstag, 7. Mai 2005, 20 Uhr, Pfarrsaal
Veranstalter: **Junge Paulsdorfer Zeche & Kulturzeit Kopfing.**

Besuchen Sie unsere Homepage: ***http://kulturzeit.heim.at***

HTL INNVIERTEL-NORD – ANDORF

An der HTL Innviertel-Nord mit Standort Andorf wird die Ausbildung zum **Werkstoff-ingenieur**mit dem **Schwerpunkt Kunststoff- und Umwelttechnik** angeboten.
Wie Untersuchungen und Trendforscher bestätigen, handelt es sich hier um eine äußerst zukunftsträchtige Ausbildung mit besten Berufschancen.
Ein Naheverhältnis liegt zum einen zum Maschinen-bau vor und zum anderen zur Chemie (siehe Bild rechts).
Die Verwendungs- bzw. Einsatzmöglichkeiten der künftigen AbsolventenInnen sind sehr breit gefächert und in vielen Bereichen zu sehen, wie z.B. in der Luft- und Raumfahrt, der Verkehrstechnik, der Energietechnik, der Informationstechnik und der Chemie- und Umwelttechnik.
In all diesen Bereichen werden in Zukunft TechnikerInnen notwendig sein, die über ein breit gefächertes Wissen im Bereich der Werkstoffe verfügen und darüber hinaus bereits beim Design ökologische und Umweltaspekte wie z.B. Recycling berücksichtigen.

Werkstoffingenieurwesen ?

Schwerpunkte

Naheverhältnis dieser Ausbildung zu

Maschinenbau ←

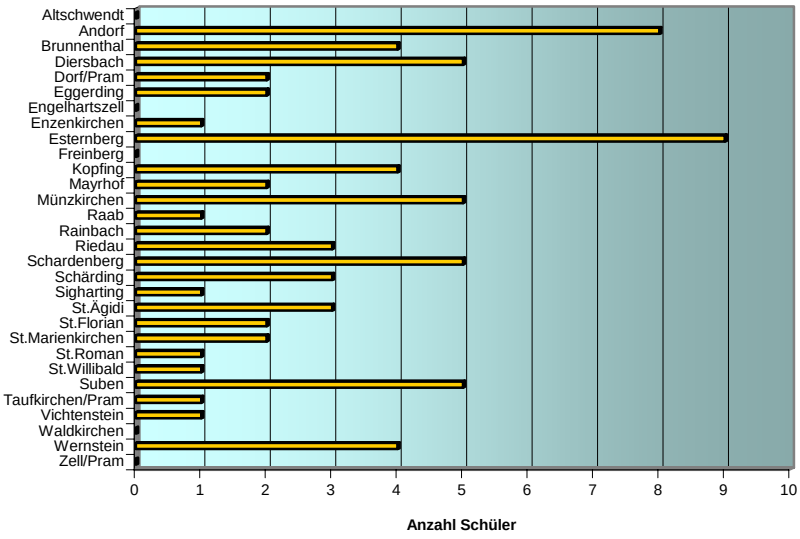
- Behandlung von
- Konstruktion mit
- Anwendung von

} Werkstoffen

Chemie ←

- Polymerchemie (Kunststoffherstellung)
- Technische Chemie
- Umweltanalytik

Schülergemeinden



Hauptsächlich kommen unsere Schüler aus dem Bezirk Schärding (77) sowie den angrenzenden Bezirken (22).
Um den SchülernInnen eine moderne und dem Stand der Technik entsprechende Ausbildung zu ermöglichen, wurde im letzten bzw. werden im heurigen Schuljahr insgesamt ca. 770.000,- € in Werkstätten am Standort Andorf investiert.

Dies soll mit der großzügigen Unterstützung durch das Land Ober-österreich in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.
Derzeit werden auch die bestens ausgestatteten Werkstätten in der BS Schärding bzw. in der LWFS Otterbach mitgenutzt. Die unter anderem in Andorf eingerichtete Kunststoffbe- und -verarbeitung zählt zu den modernsten Werkstätten auf diesem Gebiet.
Laserschweißen (siehe Bild), Ultraschallschweißen, Vakuumgießen, Vakuumtiefziehen und Spritzgießen von Kunststoffen sind auf modernsten Anlagen praktisch zu erlernen.
Verhandlungen mit dem Landesschulrat bzw. mit Bauträgern sind im Gange, sodass noch im heurigen Schuljahr eine Planung des Schulneubaues in Angriff genommen werden kann. Das Grundstück, im Ausmaß von ca. 25000 m², zur Errichtung der Schule wurde bereits von der Markgemeinde Andorf angekauft.

SOZIALBERATUNGSSTELLEN IM BEZIRK SCHÄRDING

Anlaufstellen für hilfesuchende Menschen in sozialen Angelegenheiten

Die Sozialberatungsstellen sorgen als kostenlose Anlaufstellen dafür, dass Sie das vorhandene soziale Netz bestmöglich nutzen können.

Lassen Sie sich helfen

Sie erhalten:

- Information über bestehende Hilfsangebote
- Hilfe bei der Stellung von Anträgen
- Auf Wunsch Vermittlung zwischen Ihnen und Ämtern, Behörden, Ärzten usw.
- Weitervermittlung zur „richtigen Stelle".

Fragen kostet nichts

Sie erhalten Informationen über bestehende Angebote:

- Altenbetreuung
- Essen auf Rädern
- Betreubares Wohnen
- Alten- und Pflegeheime
- Pflegegeld
- Schuldnerberatung
- Alkoholikerberatung
- Hilfe für beeinträchtigte Menschen
- Gebührenbefreiungen
- usw.

Zuständige Sozialberatungsstelle für die Gemeinde Kopfing

Sozialberatungsstelle Schärding

Mo von 7.30 – 16.00 Uhr:
Ludwig-Pflieglgasse 11 – 13, Tel.: 0 77 12 – 31 05 414

Mi – Fr von 8.00 – 12.00 Uhr:
Tummelplatzstraße 7, Tel.: 0 77 12 – 29 4 11

E-mail: sbs.schaerding@shv-schaerding.at

Ansprechpartnerin: Ilse Öhlinger

!!! BERATUNGSTAG !!!

Montag, 11. April 2005 von 8.30 – 11.30 Uhr
im Gemeindeamt Kopfing

Termine - 2.Vj.2005

A P R I L				
FR.	01.04.2005	Musikschule – Einschreibetermin	Musikschule Kopfing	14 – 17 Uhr
SA.	02.04.2005	Frühlingsball, Seniorenbund	GH. Grüneis-Wasner	14:00 Uhr
SA.	02.04.2005	Kabarett "Sauraumpfa", Brücke zur 3. Welt	Pfarrsaal	20:00 Uhr
SA./ SO.	02.04. - 03.04.2005	Fotoausstellung "100 Jahre Pfarrkirche", Fotofreunde		
SO.	03.04.2005	"Handelsmarkt", Kleintierzüchter		
SO.	03.04.2005	Jahreshauptversammlung, Musikverein	GH. Grüneis-Wasner	10:30 Uhr
DI.	05.04.2005	"Technische Hilfsmittel für kranke, ältere und behinderte Menschen", Gesunde Gemeinde + SelbA (FREIER EINTRITT)	Gemeindeamt, Sitzungssaal	14:00 Uhr
SO.	10.04.2005	Fußballmeisterschaftsspiel "Kopfing - Neuhofen"		
DI.	12.04.2005	Vortrag "Gesunde Ernährung und Ernährungsergänzung" mit Hr. Prock Helmut, ÖVP-Frauenbewegung	Vereinsgebäude	
FR.	15.04.2005	Projektvorstellung "Australien", Hauptschule Kopfing	Hauptschule	19:30 Uhr
SA.	16.04.2005	Frühjahrskonzert, Musikverein		
SO.	17.04.2005	Politischer Frühschoppen, ÖVP mit NR August Wöginger	Pfarrsaal	10:00 Uhr
DI.	19.04.2005	Dienstbesprechung Rotes Kreuz	Einsatzzentrum	19:45 Uhr
SO.	24.04.2005	Fußballmeisterschaftsspiel "Kopfing - Waizenkirchen"		
FR.	29.04.2005	Mitinhaberinformation mit Fachvortrag "Die Kraft des positiven Denkens", Raiffeisenbank Region Pramtal	GH. Grüneis-Wasner	20:00 Uhr
M A I				
SO.	01.05.2005	Erstkommunion		
DI.	03.05.2005	Vortrag "Mit allen Sinnen", Kath. Bildungswerk	Pfarrsaal	19:30 Uhr
FR.	06.05.2005	Florianimesse, Feuerwehren	Neukirchendorf	19:30 Uhr
FR. - SO.	06.05. - 08.05.2005	Motorradtreffen, Motorradfreunde Kopfing		
SA.	07.05.2005	Fußballmeisterschaftsspiel "Kopfing - St. Marienkirchen/P."		
SA.	07.05.2005	"Bühne für junge Talente", Junge Paulsdorfer Zeche + Kulturzeit Kopfing	Pfarrsaal	20:00 Uhr
SO.	08.05.2005	Flohmarkt und Kaffeestube, Kulturzeit Kopfing	Kulturhaus	ab 8:30 Uhr
SO.	08.05.2005	Werbeschau, Kleintierzüchter		
SO.	08.05.2005	Maikirtag		
DO.	12.05.2005	Muttertagsfeier, Pensionistenverband	GH. Kirchenwirt	11:30 Uhr
DI.	17.05.2005	Dienstbesprechung Rotes Kreuz	Einsatzzentrum	19:45 Uhr
FR.	20.05.2005	Beginn der Ausstellung "Tracht im Blickpunkt", Kulturzeit Kopfing (bis 3.6.2005)	Raiffeisenbank	
SO.	22.05.2005	Fußballmeisterschaftsspiel "Kopfing - Utzenaich"		
SA.	28.05.2005	Fußballmeisterschaftsspiel "Kopfing - Thalheim"		
SO.	29.05.2005	Fahrt zum Narzissenfest (€ 15,--), ÖVP-Frauenbewegung, Anmeldung bei Raika bis spätestens 29.4.2005		

J U N I				
SO.	05.06.2005	Frühschoppen, Siedlerverein		10:00 Uhr
MI.	08.06.2005	Terminkalenderbesprechung	Sitzungssaal	
FR. - SO.	10.06.- 12.06.2005	Eröffnung Baumkronenweg	Knechtelsdorf	
SA.	11.06.2005	Fußballmeisterschaftsspiel "Kopfing - Andorf"		
FR. - SO.	17.06. - 19.06.2005	3-Tage-Zeltfest, 40 Jahre Union Kopfing	Sportplatz	
FR.	17.06.2005	Sommernachtsdisco, Sektion Fußball	Sportplatz	
SA.	18.06.2005	Hobbyfußballturnier	Sportplatz	13:00 Uhr
SA.	18.06.2005	Festmarsch - Zeltabend		19:00 Uhr
SO.	19.06.2005	Familiensonntag, Feldmesse mit anschl. Frühschoppen	Sportplatz	
DI.	21.06.2005	Dienstbesprechung Rotes Kreuz	Einsatzzentrum	19:45 Uhr
DO.	23.06.2005	Gemeinsames Radfahren, Kath. Frauen-bewegung + ÖVP-Frauenbewegung	Treffpunkt: Josko-Parkplatz	19:30 Uhr
SA.	25.06.2005	Sonnwendfeier SPÖ	Mostschänke Wimmer	19:30 Uhr
SO.	26.06.2005	Sonnwendkirtag		
SO.	26.06.2005	Frühschoppen Rotes Kreuz + Gesund-heitsstraße "Gesunde Gemeinde"		
MI.	29.06.2005	Jahreshauptversammlung, Frauenturnen	GH. Grüneis-Wasner	20:00 Uhr
DO.	30.06.2005	Petersfeuer, Ortsbauernschaft		
V O R S C H A U				
DI.	05.07.2005	"30 Jahre Hauptschule Kopfing"	Hauptschule	19:30 Uhr
MO. - SA.	11.07.- 23.07.2005	Workshop mit Bildhauer Meinrad Mayrhofer (Holz) - Voranmeldungen bei Hr. Mag. Dr. Josef Ruhland wegen gem. Zeiteinteilung dringend erbeten, Kulturzeit Kopfing	Kulturpark	
SA. - SO.	10.09.- 11.09.2005	Ausflug Goldhaubengruppe		
SA. - SO.	17.09.- 18.09.2005	Ausflug Rotes Kreuz (NEUER TERMIN !!)		

WIEDERKEHRENDE TERMINE

Katholische Jungschar: jeden letzten Samstag im Monat (15:00 Uhr, Pfarrkirche)
Wirtschaftsbund Stammtisch: jeden 2. Donnerstag im Monat
Imkerstammtisch: jeden letzten Sonntag im Monat (10:15 Uhr, GH. Kirchenwirt)
JVP-Stammtisch: jeden 1. Donnerstag (Café Mirabel) + 3. Donnerstag im Monat
Taubenmarkt, Kleintierzüchter:
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, Probsthaus, Götzendorf (8,oo - 12.oo Uhr)
* von Dezember bis Ostern JEDEN SONNTAG Taubenmarkt
Jugendcafé: jeden 1. Samstag im Monat (19.00 Uhr, Jugendraum)
Mutterberatung: jeden 2. Donnerstag im Monat (Öffentl. Vereinsgebäude)
Bäuerinnenstammtisch: jeden 1. Dienstag im Monat
Bauernstammtisch: jeden 1. Donnerstag im Monat
Handelsmarkt, Kleintierzüchter: ab April jeden 1. Sonntag im Monat

Postentgelt bar bezahlt !